

„Memory Dinner“ am 29.06.2022 – ein Abend zu Ehren von Hermann Neuhaus



Wie jedes Jahr gedenken wir auch 2022 unseres größten Förderers Hermann Neuhaus anlässlich seines Geburtstages am 22. Juni 1931 und seines Todestages am 11.05.2007. Mit Respekt und Dankbarkeit blicken wir auf nunmehr 14 Jahre Bestehen seiner 2008 entstandenen [Hermann-Neuhaus-Stiftung](#), eine Treuhandstiftung der Max-Planck-Förderstiftung, die seitdem alljährlich die Förderung von herausragenden WissenschaftlerInnen der Max-Planck-Gesellschaft und ihren Projekten ermöglicht.

Für das diesjährige Gedenken zum 15. Todestag ihres Ehemanns hat sich Uta Neuhaus etwas ganz Besonderes ausgedacht, ein „Memory Dinner“ im kleinen Kreis. Der Tag hätte nicht besser gewählt sein können: Der 29. Juni 2022 erfreute mit schönstem Sommerwetter und lauen Temperaturen bis in den späten Abend hinein.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, noch vor dem offiziellen Empfang das Grab von Hermann Neuhaus am „Friedhof Hermannstraße“ zu besuchen. Anschließend besichtigten sie die ehrwürdige Marienkirche Herford, die Ev.-Luth. Marien-Kirchengemeinde Stift Berg, mit ihrem wunderschönen Rosengarten zu Ehren von Hermann Neuhaus.

Ab 17:00 Uhr folgte der offizielle Teil mit Champagner-Empfang im Anwesen Neuhaus, bei dem die geladenen Gäste – Vertreter der Max-Planck-Gesellschaft, der Max-Planck-Förderstiftung und lokale Gäste – ankommen und sich gegenseitig kennenlernen konnten.

Ganz dem Motto „Hermann Neuhaus Memory Dinner“ entsprechend, erwartete die Gäste eine wunderschön gedeckte Tafel, die mit diversen Erinnerungsstücken wie etwa den geliebten Pfeifen von Hermann Neuhaus und etlichen Fotos des Geehrten und seiner Frau Uta Neuhaus geschmückt war.

Nach Vorspeise und Suppe folgte ein ganz besonderer Gang: Elisabeth Krause, als langjährige SULO-Mitarbeiterin im Besitz von unzähligen Erinnerungen und Anekdoten aus dem Berufsalltag von Hermann Neuhaus, trug einige besondere Momente vor, die seinen aufrechten Charakter, seine Durchsetzungsfähigkeit und seinen Sinn für Forschung und Fortschritt widerspiegeln.

Als nächster Programmpunkt folgten Begrüßung und Vorstellungsrunde der Anwesenden durch Uta Neuhaus im Porticus.

Für den kulturellen Teil sorgte anschließend Sabrina Vivian Höpcker, 1. Konzertmeisterin der Nordwestdeutschen Philharmonie, mit einem kleinen, aber feinen Konzert. Die „Violinsonate G-Dur, KV 301“ von Wolfgang Amadeus Mozart und die „Légende op. 17“ von Henri Wieniawski zogen die Anwesenden in ihren Bann.

Nach dieser musikalischen Bereicherung wurde beim gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse gegrillt. Wer wollte, schloss sich – nachdem ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt war – einer Haus- und Gartenführung an, die Uta Neuhaus persönlich durchführte.

Mit einem Dessert ließ man schließlich den Abend gemeinsam ausklingen. Hermann Neuhaus indes war dank intensiver Rückblicke in sein Leben den ganzen Abend über gefühlt anwesend.

Herzlichen Dank an Uta Neuhaus für diesen wunderbaren Abend und die liebevoll dargebrachten Erinnerungen an unseren großen Gönner Hermann Neuhaus, der dieses Jahr 91 geworden wäre. Ihm und seiner Familie gebührt Respekt und großer Dank für ihr außergewöhnliches Engagement für die Spitzenforschung!

Bilder: © Max-Planck-Förderstiftung

